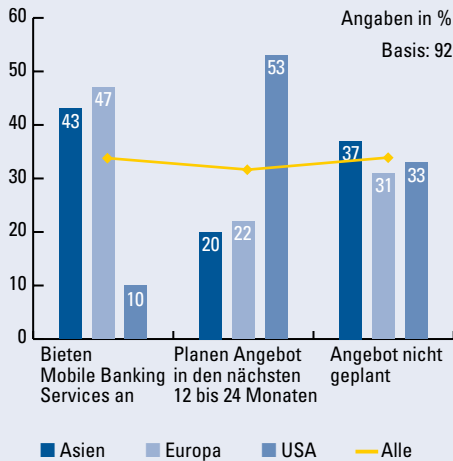


## Vertriebswege

# Mobile-Banking wird zum Standard

## Weltweite Verbreitung

Ein Drittel aller Banken bietet bereits Handy-Banking



Quelle: Sybase365, Studie „Mobile-Banking“

Die Produktpalette vieler Kreditinstitute wird zukünftig um das Mobile-Banking erweitert werden. Überweisungen oder Depotverwaltungen per Handy gehören bald zum Standardangebot jeder Bank. Dieser Ansicht sind immerhin 80 Prozent aller Bankmanager, die im Rahmen der Studie „IT & Vertrieb“ des Beratungshauses PPI befragt wurden. Keine andere IT-Anwendung gewinnt damit in den kommenden Jahren mehr an Bedeutung als das Mobile-Banking.

Vor allem Geschäfts- und Privatbanken sind affin für Mobile-Banking-Angebote. Mehr als die Hälfte aller Führungskräfte gehen von einem Zuwachs dieser Sparte aus. Bei den Sparkassen sind es elf Prozent und in den Genossenschaftsbanken 23 Prozent, die einen starken Einfluss des Mobile-Banking auf den Unternehmenserfolg sehen.

Das bestätigt auch eine Studie des Mobile-Banking-Anbieters Sybase 365, der Kreditinstitute aus Europa, Asien und den USA befragte. 66 Prozent der Teilnehmer sind der Meinung, dass

das Bankgeschäft per Handy eine ausgezeichnete Möglichkeit bietet, den Kundenservice zu verbessern. Derzeit liegen die europäischen Banken bei der Nutzung deutlich vor den USA. Im Vergleich zu 47 Prozent in Europa bietet nur jede zehnte Bank in den USA mobile Dienste an. Nach einer Verbraucherstudie wissen momentan mehr als die Hälfte der Kunden nicht, ob ihre Bank Mobile-Banking überhaupt anbietet.

Trotzdem wird innerhalb von zwei Jahren erwartet, dass rund 16 Prozent aller Bankkunden den mobilen Service nutzen. Schon jetzt möchte weltweit jeder dritte Bankkunde seine Finanzgeschäfte unabhängig von Zeit und Ort erledigen. Im Augenblick bevorzugen die meisten Interessierten, mobil ihren Kontostand abrufen zu können.

Sicherheitsbedenken bei der Nutzung mobiler Endgeräte sind momentan die größte Hemmschwelle. Die weltweite Umfrage des IT-Dienstleisters Unisys zeigt, dass mehr als die Hälfte der Konsumenten – mit Ausnahme von Neuseeland und Malaysia – ihren mobilen Endgeräten nicht zutrauen, sichere Online-Transaktionen durchzuführen und die Daten bei Zahlungsaufträgen zu schützen.

„Mit mobilen Zahlungen lässt sich sehr viel Geld verdienen. Aber nur, wenn die Verbraucher darauf vertrauen können, dass die Sicherheit mobiler Technologien mit ihren Vorteilen Schritt hält“, sagt Dietrich Schmidt, Geschäftsführer Unisys Deutschland. Weltweit trauen die Verbraucher den Banken am ehesten zu, angemessene Sicherheit für mobile Transaktionen zu gewährleisten. Telekommunikationsanbietern und Online-Händlern wird weniger Vertrauen geschenkt.

Weitere Informationen unter:

[www.sybase.de](http://www.sybase.de)

[www.ppi.de](http://www.ppi.de)

[www.unisys.de](http://www.unisys.de)

ab